

Beilage zu Nr. 144 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 24. Juni 1866.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere die bevorstehenden Wahlen zur Neubildung des Abgeordneten-Hauses betreffenden Bekanntmachungen vom 12. und 24. d. Mts. resp. vom 2. d. Mts. (in Nr. 109, 111, 119, 120, 127, 128 des Tageblatts) und auf Grund des §. 19 der Allerhöchsten Ver-
ordnung vom 30. Mai 1849 laden wir sämtliche Urwähler hiesiger Stadt nur auf diesem Wege hierdurch ein, sich

am 25. d. Mts. Morgens 8 Uhr

in den für die resp. Urwahlbezirke bestimmten, in dem untenstehenden Tableau näher bezeichneten Wahllokalen zur Wahl der Wahlmänner einzufinden.
Bei Aufstellung der Urwähler- beziehentlich Abtheilungslisten hat selbstverständlich auf die seit der im vorigen Monat erfolgten Aufzeichnung der Urwähler etwa eingetretenen Wohnungs-Veränderungen keine Rücksicht genommen werden können; **es kann mithin ein Jeder nur in dem Bezirke zur Stimm-Abgabe zugelassen werden, in welchem er zur Zeit der Aufzeichnung wohnte.**

Die Wahlen erfolgen in jedem Bezirk abtheilungsweise nach absoluter Majorität der Stimmenden vor dem Wahlvorstande durch Stimmgebung zu Protokoll der Art, daß die **dritte** Abtheilung zuerst, die **erste** zuletzt wählt. — Unter Protest oder Vorbehalt abgegebene Stimmen sind ungültig. — Abwesende können weder durch Stellvertreter noch sonst an der Wahl theilnehmen.

Die Stammmannschaften der Landwehr und des Wachbataillons des 2. Bataillons 2. Magdeburgischen Landwehr-Regiments Nr. 27, welche hier ihren Standort haben, wählen, da ihre Zahl die zur Bildung eines besonderen Wahlbezirks erforderliche Höhe von 750 Mann nicht erreicht, in denjenigen Urwahlbezirken, denen sie ihrer Wohnung nach angehören. Die zum Dienste emberufenen und von hier abmarschirten Landwehrmänner wählen an dem Orte ihres Aufenthalts für ihren Heimathsbezirk, dergestalt, daß die von ihnen einzuholenden schriftlichen Abstimmungen, sofern diese rechtzeitig hier eingeht in die Wahlprotokolle der betreffenden Urwahlbezirke aufgenommen werden.

Tableau

für die in der Stadt Halle am 25. Juni c. zu bewirkenden Wahlen der Wahlmänner.

Urwahl-Bezirk.	U m f a ß t:	Seelenzahl.	Anzahl der zu wählenden Wahlmänner.	a) Wahl-Lokal. b) Name des Wahl-Vorstehers, Herr: c) desgl. des Stellvertret. Wahl-Vorstehers, Herr:
1.	Kl. Klausstraße, Domplatz, Mühlgasse, Mühlberg, Mühlpforte, Schleuse, Canzleigasse, gr. Schlamm, kl. Schlamm.	1503	6	a) Saal im „Kronprinz.“ b) Nendant Schweizer, c) Kaufmann Arnold.
2.	Kl. Ulrichsstraße, Böbergasse, Schloßberg, Paradeplatz, kl. Schloßgasse, gr. Schloßgasse, Verggasse, Jägergasse.	1527	6	a) Gesellschaftszimmer auf dem „Jägerberge“, rechts vom Eingange. b) Stadtrath von Bassowitz, c) Stadtrath Jordan.
3.	Gr. Ulrichsstraße, Dachriggasse, Kühlerbrunnen.	1507	6	a) Saal auf dem „Jägerberge“, links vom Eingange. b) Rechtsanwalt Göcking, c) Rentier Köcher.
4.	Kaulenberg, Spiegelgasse, Schulberg, Schulgasse, Mittelstraße, Barfüßerstraße, alte Promenade 1—21.	1509	6	a) Saal in der „Tulpe.“ b) Justizrath Seeligmüller, c) Mühlenbaumeister Kihl.
5.	Gr. Steinstraße 1—19 und 54—74, Neunhäuser, Marktplatz 15 bis 25, Brüderstraße, Kleinschmieden.	1528	6	a) Gasthof zum „goldenen Ring.“ b) Stadtrath Ehrenberg, c) Leihbibliothekar Wolff.
6.	Postgasse, Carzerplan, Rathhausgasse, kl. Steinstraße, gr. Sandberg, kl. Sandberg.	1587	6	a) Schwurgerichtssaal im Kgl. Kreisgericht. b) Kreisgerichtsdirector von Hornemann, c) Rechtsanwalt Fiebiger.
7.	Leipzigerstraße 1—28 und 85—110, kl. Märkerstraße, hinter der Ulrichskirche, Bauhof, Marktplatz 1—3.	1512	6	a) Vorderer Saal im Stadtschießgraben. b) Justizrath Glöbner, c) Kaufmann Kade.
8.	Kl. Brauhausgasse, gr. Brauhausgasse, neue Promenade, kl. Berlin, gr. Berlin.	1514	6	a) Saal in Rocco's Etablissement. b) Bürgermeister Rummel, c) Bankagent Hildenbagen.
9.	Gr. Märkerstraße, Rutschgasse, Ruhgasse, hoher Kräm, Schmeerstraße.	1564	6	a) Stadtverordneten-Saal auf dem Rathhause. b) Dr. med. Hüllmann, c) Kaufmann Pils.
10.	Rannische Straße, Brunoswarte, Zentergasse, Neugasse, Neustadt, an der Moritzkirche, Moritzzwinger.	1587	6	a) Gasthof zu den „Drei Schwänen.“ b) Berggeschworener Heder, c) Dr. med. Herzberg.
11.	Alter Markt, Moritzkirchhof, an der Halle 9—16, kl. Rittergasse, Freudenplan.	1543	6	a) Gasthof zum „Pflug.“ b) Professor Dr. Dähne, c) Deconom Preßler.
Latus		16881	66	

Nummer Bezirk	U m f a ß t:	Seelen- zahl	Anzahl der zu wählenden Wahl- männer.	a) Wahl = Lokal. b) Name des Wahl = Vorstehers, Herr: c) beagl. des stellvertret. Wahl = Vorstehers, Herr:
	Transport	16881	66	
12.	Marktplatz 4—9, Bechershof, gr. Rittergasse, Zapfenstraße, Schülershof, Hanfsack, Sperlingsberg, Trödel.	1624	6	a) Neuer-Saal des Rathhauses. b) Stadtrath Kaufmann. c) Sattlermeister Windler. a) Gasthof zur „Stadt Bürlich.“ b) Geheimer Berggrath Ebers, c) Kaufmann Keil.
13.	Marktplatz 10—14, an der Marienkirche, an der Halle 1—8 und 17—19, Steinbockgasse, Hallgasse, Hallmauer, Bärge, Grafeweg, Kuttelforte, schmale Gasse, gr. Klausstraße 1—10 und 23—41.	1565	6	a) Eremitage. b) Mühlenbesitzer Klüfner. c) Gasanstalts-Director Schröder.
14.	Gr. Klausstraße 11—22, Klausthorstraße, Thalgaße, Bluthgasse, Domgasse, vor dem Klausthor, am Hafen, Untergasse, am Mühlgraben, an der Schwemme, Kuttelhof, Kellnergasse.	1547 1593	6	a) Gasthof zu den „Drei Ringeln.“ b) Actuar a. D. Junf, c) Leihgerbermeister Cammerath Jun.
15.	Spitze, Biliengasse, Gerbergasse, an der Baberei, am Moritzthore.	1528	6	a) Paradies. b) Bergwerksdirector Nehmitz, c) Kreisgerichtsekretair Kranzpe.
16.	Herrenstraße, Werbergasse, Rathswerder, Fischerplan, Mauergasse, an der Glauchaischen Kirche, Mittelwache.	1561	6	a) Odeum. b) Stadtrath Kirchner, c) Stärkfabrikant N. Nebert.
17.	Gommergasse, lange Gasse, Steg, Taubengasse.	1578	6	a) Hospital-Speise-Saal. b) Stadtrath Scharre, c) Director Walter.
18.	Hospitalplatz, Denbottsasse, am Hospital, Unterplan, Bäckerstraße, Saalberg, Lerchenfeld, Oberglauchä 1—9 und 31 a—42.	1746	6	a) Saal im Glauchaischen Schießgraben. b) Deconomie-Inspector Wagner, c) Schuldirektor a. D. Hoffmann.
19.	Oberglauchä 10—30, Weingärten, Böllberger Weg, Hirtengasse, Schützengasse.	1509	6	a) Examensaal der deutschen Schulen des Waisenhauses. b) Stadtrath Dyander, c) Justizrath Hellfeld.
20.	Franckensplatz, Steinweg, vor dem Rannischen Thore 1.	1573	6	a) „Belle vue.“ b) Oberbürgermeister von Vos, c) Kaufmann Jörn.
21.	Liebenauerstraße, Wörmlitzerstraße, Belle vue, hinter der Landwehr, Lindenstraße, Bahnhofstraße, Merseburger Chaussee, am Bahnhofs, Zucker-Raffinerie, Wasserstation der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, Chausseehaus nach Bruckdorf, Delitzscherstraße, Königsstraße 16—30, Königsplatz.	1613	6	a) Bürgergarten. b) Stadtrath vom Hagen, c) Kreisbaumeister Wolff.
22.	Blücherstraße, Franckensstraße, Landwehrstraße, Königsstraße 11—15 und 31—40, Niemeherstraße, Leipziger Platz, Magdeburger Chaussee 1—8 und 11—18.	1577	6	a) Hinterer Saal im Stadtschießgraben. b) Staatsanwalt Dütschke, c) Kaufmann Teuscher.
23.	Königsstraße 1—10, Leipzigerstraße 29—84, Töpferplan, Martinsgasse.	1543	6	a) Freyberg's Saal. b) Stadtrath Fubel, c) Stadtältester Wagner.
24.	Gottesackerstraße, Martinsberg, gr. Steinstraße 20—53, Schimmelgasse, vor dem Steinthor, Wuchererstraße, Magdeburger Chaussee 9 und 10, Feldstraße, alte Promenade 22—28.	1516	6	a) „Grüner Hof“, oberer Saal. b) Oberlehrer Müller, c) Kaufmann Heynisch.
25.	Brunnenplatz, Brunnengasse, Lucengasse, Gartengasse 1—3, 9 und 10, Unterberg, Capellengasse.	1500	6	a) Im „Rosenthale.“ b) Director Schröder, c) Dr. phil. Sievert.
26.	Gartengasse 4—8, Weidenplan, Harz, Scharngasse, Harzgasse, Geiststraße 68—73.	1501	6	a) Oberer Saal im Neumarktschießgraben. b) Gastwirth Grunenberg, c) Kaufmann Thieme.
27.	Geiststraße 8—67, vor dem Geistthor, Breitestraße 1—8 und 33 bis 39.	1524	6	a) Neumarkt-Schießgraben, 1 Tr. links. b) Kreisgerichtsrath Balke, c) Rentier Hoffstein.
28.	Breitestraße 9—32, Fleischerstraße, Geiststraße 1—7, Leiergasse, kl. Wallstraße.	1500	6	a) Unterer Saal im Neumarktschießgraben. b) Maurermeister Trappe, c) Fabrikant Künke sen.
29.	Bockshörner, am Kirchthore, gr. Wallstraße 13—28, vor dem Kirchthor, Advocatenweg, Mühlweg.	750	3	a) Gasthof zum „weißen Kob.“ b) Rentier Brodtkorb, c) Rentier Ludwig.
30.	Gr. Wallstraße 1—12 und 29—46, Jägerplatz.			
Summa der Civil = Wahl = Bezirke		45729	177	

Halle, den 15. Juni 1866.

Der Magistrat.



Chronik der Stadt Halle.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 4. Juni c.

Vorsitzender: Justizrath Fritsch.

1) Die Dachrinne an der Vorderfront des Rathhauses, oberhalb des an Falditz vermieteten Kellers bedarf der Erneuerung.

Der Magistrat beantragt daher die Bewilligung der anschlagsmäßig auf 45 R berechneten Kosten dieser Herstellung.

Die Versammlung bewilligt die Kosten unter der Voraussetzung, daß nicht noch durch eine Reparatur eine Abhilfe des Uebelstandes zu bewirken sein wird.

2) Auf Grund der mit dem Schlossermeister Kyritz gepflogenen Verhandlungen wegen miethsweiser Ueberlassung seines neuerbauten Hauses zur Unterbringung der Vorschule beantragt der Magistrat zu genehmigen, daß der Miethsvertrag für die Zeit vom 1. October d. J. ab auf 3 Jahre und event. auch länger gegen einen jährlichen Miethszins von 525 R abgeschlossen, auch dem c. Kyritz die Führung der Hausmannsgeschäfte für 100 R jährlich und die Lieferung des Heizmaterials für 8 R pro Klasse jährlich übertragen werde.

Die Versammlung erklärt sich mit den Anträgen des Magistrats überall einverstanden.

3) Für das beim Neubau des Hauses kleine Brauhausgasse Nr. 4 nach Bestimmung des Bauconsenses zur Strafe abgetretene Terrain von 1/4 □ Ruthe wird auf Antrag des Besitzers auf Grund der Schätzung des Stadtbauamts und nach dem Gutachten der Baucommission eine Entschädigung nach dem Satze von 60 R pro □ Ruthe, also mit 15 R bewilligt.

4) Die zur Beratung der Angelegenheit des städtischen Einzugsgebels ernannte Commission spricht sich dahin aus:

a. daß die jetzigen Verhältnisse und das Interesse der Kammerlei es nicht rathsam erscheinen lassen, eine Aufhebung des Einzugsgebels zu beschließen;

b. daß eine gänzliche oder theilweise Befreiung gewisser Kategorien von Einwohnern, insbesondere der hier stationirten Eisenbahnbeamten von Zahlung des Einzugsgebels nicht zuzugestehen sei;

c. daß es nicht für angemessen zu erachten, dem Magistrat die Discretionaire Befugniß zum völligen oder theilweisen Erlaß des Einzugsgebels einzuräumen.

Der Magistrat tritt den Wünschen der Commission ad a und c. bei, beantragt aber ad b., das Einzugsgebel bei sämmtlichen hiesigen Eisenbahnbeamten, wenn solche dasselbe erwünscht schon an einem anderen Orte erlegt haben, auf die Hälfte des bestehenden Satzes zu ermäßigen.

Die Versammlung ist mit den Anträgen des Magistrats einverstanden.

5) Der Magistrat theilt die Verhandlungen betreffend die projectirte Anlegung einer die beiden Chausseestrecken vor dem Geißthore verbindenden Straße zur Kenntniß und event. Beschlußnahme mit.

Die Versammlung hält es namentlich mit Rücksicht auf eine künftige zweckmäßigere Verwertung des Hospital-Ackers zu wünschen, die später anzulegende Straße zwischen den beiden Chausseen nicht an dem vom Magistrat ins Auge gefaßten Punkte zwischen dem Grünwischen und Stöckelschen Grundstücke, sondern an der südlichen Giebelseite des neuerbauten kirchlichen Wohnhauses zwischen diesem und dem Stöckelschen Grundstücke auf die Magdeburger Chaussee ausmünden zu lassen und bei Ertheilung von Concessionen hierauf von jetzt an schon Rücksicht zu nehmen. Es würde dann aber nothwendig sein, bald mit Herrn Kirchner in Verhandlung zu treten, damit Seitens desselben nicht eine Behinderung des zu der projectirten Straße zu entnehmenden Terrains vorgenommen werde.

6) Der Magistrat theilt zur Kenntnißnahme mit, daß der verstorbene Commercienrath Jacob außer der einen bereits errichteten Freistelle im Hospitale noch 2 dergleichen gestiftet und dazu 2000 R für jede derselben angesetzt, auch 600 R für alle 3 Freistellen zu dem Zwecke legirt habe, daß deren Zinsen den Jubelären der 3 Stellen als Taschengeld gezahlt werden, daß ferner der Geynante eine Summe von 500 R angesetzt habe, wogegen die Wittsackerkasse die Verpflichtung zur fortwährenden Erhaltung der Jacobschen Erbbegräbnistellen übernehmen solle.

Der Magistrat giebt anheim, sich mit der Acceptation dieser Legate vorbehaltslos der nachzufolgenden höheren Genehmigung einverstanden zu erklären.

Die Versammlung nimmt Kenntniß und ist mit der Annahme der Legate einverstanden.

Tageschau

Sonntag den 24. Juni.

Vereine. Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 11—12 Uhr Vormittags und Concert in Müllers Halle-Vae. 8 Uhr Abends, zum Besten des hiesigen Vereins für im Felde verwundeter oder erkrankter Soldaten.

Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Rocco's Stablissement.

Montag den 25. Juni.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm.

Spartassen. Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—11 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Spartasse des Saalkreises (Kleinmieden 9), Kassenstunden 9—11 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Vröderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Königl. Darlehnskasse. Geschäftsetotal auf der Königl. Bank. Geschäftsstunden Vormittags 9—10 und Nachmittags 4—5 Uhr.

Vereine.

Politechnischer Verein („Lulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 1/2—10 Uhr Abends.

Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Rocco's Stablissement.

Turnverein, Übungsstunde 7 1/2—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Hiemelscher Gesangverein, Übungsstunde 7—9 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt. Griech.-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr, exel. Sonntags Nachm.; für Damen täglich früh 6, Mittags 2 Uhr, mit Anschluß des Sonntags Mittags. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages.

Weinck's Wellenbäder zu jeder Tageszeit.

Wieske's Bade- und Schwimmanstalt, Weingärten 10, zu jeder Tageszeit.

Halloren-Bade- und Schwimmanstalt in den Fußverweiden hinter der „grünen Aue,“ zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

22. Juni 1866.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,97	4,84	72	14,3	NNW	heiter 1
Mitt. 2	334,01	5,09	37	24,0	SW	wolkig 7
Abd. 10	334,66	6,04	88	14,6	W	bedeckt 10
Mittel	334,51	5,32	66	17,6		wolkig 6

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte.

22. Juni.

Beobachtungszeit.	Baro- meter. Pariser Linien.	Tempe- ratur. Reau- mur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
6 Mrg.	Memel 336,9	10,0	NW mäßig	heiter, gestern Regen
	Berlin 336,9	11,4	O schwach	heiter
	Münster 334,9	12,5	S schwach	heiter
	Torgau 334,8	12,0	O schwach	heiter
	Ratibor 329,6	9,6	SW sehr schwach	heiter
	Trier 330,9	14,8	NO schwach	trübe, Gewitter.

Herausgeber: Prof. Dr. Fetsberg.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Um den im Fall eines Krieges eintretenden Bedarf an Ersatz-Mannschaften zu decken, ohne die älteren Jahrgänge der Landwehr heranzuziehen, soll nöthigenfalls noch im Laufe des Sommers eine **Musterung der Heerespflichtigen, welche in den Jahren 1865 rückwärts bis 1857 von der Einstellung frei geblieben sind**, stattfinden und zu diesem Behuf ein zweites Ersatzgeschäft abgehalten werden.

Bei demselben konkurriren alle in den Jahren 1843 bis einschließlich 1855 (in Westphalen 1842 bis 1834) geborenen Heerespflichtigen, welche in den Jahren 1865 bis einschließlich 1857

- 1) zur **Armee-Reserve**,
 - 2) zum **Train** oder zum **Dienst als Handwerker**,
 - 3) zur **Ersatz-Reserve**
- bestimmt worden oder
- 4) **disponibel geblieben sind.**

Ad 3) findet die Heranziehung statt, gleichviel ob die **Destignirung zur Ersatz-Reserve wegen körperlicher Fehler oder wegen Familien-Verhältnissen oder wegen hoher Loosnummer** stattgefunden hat, und bleiben hiernach nur diejenigen Heerespflichtigen der gedachten Jahrgänge, von der beabsichtigten wiederholten **Vorstellung ausgeschlossen, welche seiner Zeit als dauernd dienstunbrauchbar von aller ferneren Dienstpflichtigkeit gänzlich entbunden worden sind.**

Hiernach fordern wir **sämmtliche in hiesiger Stadt ansäßige sowie temporair sich aufhaltende** dieser Kategorien auf, sich unverzüglich mit ihren **Militairpapieren** (Armee-, Ersatz- oder Trainischeinen) und zwar

die 1843	geborenen am Montag den 18. Juni,
= 1842	= Dienstag den 19. Juni,
= 1841	= Mittwoch den 20. Juni,
= 1840	= Donnerstag den 21. Juni,
= 1839	= Freitag den 22. Juni,
= 1838	= Sonnabend den 23. Juni,
= 1837	= Montag den 25. Juni,
= 1836	= Dienstag den 26. Juni und
= 1835	= Mittwoch den 27. Juni

in den Vor- und Nachmittags-Büreaustunden in unserem Militair-Büreau zur Stammliste zu melden.

Diejenigen Heerespflichtigen der vorbezeichneten Kategorien, welche dieser Aufforderung, sich zur Stammliste erneuert zu melden, keine Folge geben, verlieren nicht allein den aus etwaigen Reklamationsgründen erwachsenden Anspruch auf Zurückstellung resp. Befreiung vom Militairdienst, sondern werden auch noch unbeschadet der sie treffenden Geldstrafe bis zu 10 Thlr. nach ihrer Ermittlung bei vorhandener Brauchbarkeit als unsichere Heerespflichtige sofort zur Einstellung herangezogen werden.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen wird schließlich ausdrücklich noch bemerkt, daß diese Meldungen nur zum Zweck der event. Musterung zu erfolgen haben.

Halle, den 11. Juni 1866.

Der Magistrat.

Bekanntmachungen.

Hütet Euch!

Viele Fortschrittmänner wollen nur unter der Bedingung die bisherigen Abgeordneten wieder wählen, daß sie vor Allem „das Geld zum Kriege“ bewilligen. Beide Abgeordnete haben dies nicht unbedingt versprochen; die gefälschte Erklärung **Wommsens** läßt diesem sogar vollständig freie Hand. Bedenkt, was Ihr thut, Wähler von Halle, wenn Ihr Männer wählt, wie diese, die gegen die Darlehnskassenscheine sind, die schon, 150,000 $\%$ an einem Tage, hier in Umlauf gesetzt wurden; bedenkt was Ihr thut, wenn Ihr Männer wählt, die den Kredit der Baus untergraben, mit denen allein die Regierung in Kriegszeiten zahlt. Ohne Nutzen schädigt Ihr Euch — und das Land. Keine Wiederwahl!

Ein Bürger.

Auction.

Dienstag den 26. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr sollen Francensplatz 6: Holz- und Rohrstühle, Tafeln, Tische, Bettstellen, Sophas, Schränke u. meistbietend versteigert werden.

Neue Isländer Heringe sowie neue Matjes-Heringe à Stück 6 und 9 Pf. bei C. S. Wiebach.

Schiffszwieback z. kalten Schaale empfiehlt C. S. Wiebach.

Cigarren

in gut abgelagerter preiswürdiger Waare empfiehlt **C. Baas**, kl. Klausstraße 1.

Zu verkaufen sind Schooß- und Zuschneidbretter gr. Rittergasse 2.

Zu verkaufen 3 Schock gutes langes Roggenstroh im Einzelnen und Ganzen Steg 17.

Zwei Hobelbänke zu verkaufen Martinsgasse 8.
Eine Ziege kauft Gartengasse 4.

Schriftliche Arbeiten fertigt mit Sachkenntniß der Sekt. **Bleeser**, kl. Sandberg 6.

Ein **Stubenmädchen**, welches fertig plätten kann, findet zum 1. September, auch früher, bei 30 $\%$ Lohn Stellung. Zu erfragen **Breitstraße 20.**

Gesucht wird ein tüchtiges Mädchen für die Wirtschaft zum 1. Juli von **Frau Wendheim**, Leipzigerstraße 1.

Gesunde **Amnen** weist nach **Frau Schmeil**, Schülerschhof 15.

Wohnungsgesuch.

Ein kinderloses Ehepaar sucht zum 1. October cr. ein anständiges Familienlogis von 40 bis 50 $\%$ Miethe pro Jahr. Adressen unter W. Z. beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein **Beamter** sucht zum 1. October cr. eine Wohnung von 2 St., 1 Kammer, 1 Küche. Gefällige Adressen unter L. L. bittet man mit **Preisangabe** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine einz. Dame sucht zum 1. Oct. St., K. u. Zub. in einem anständ. Hause, Preis 18 bis 24 $\%$ Gefällige Offerten unter A. R. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Haus findet zum 1. Juli Dienst gr. Ulrichstraße 41.

Leipzigerstraße Nr. 109 ist der von Frau **Schnabel** innehabende Laden nebst Wohnung, 3 Stuben, 5 Kammern u. zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. Näheres bei **Helmhold & Co.**

Zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben, Kammern und Küche nebst Zubehör, auch eine Stube und Kammer mit oder ohne Möbel **Leipzigerstraße 91.**

Zu beziehen ist zum 1. Oct. die Bel-Etage Landwehrstraße 7, 4 Stuben u. enthaltend.

Veränderungshalber ist eine Restauration zum 1. Juli zu verpachten. Zu erfr. in d. Exped.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen eine freundliche, bequem möblirte Parterre-Wohnung von Stube und Kammer mit Gartenpromenade **Rathhausgasse 10.**

Wohnungen zu vermieten gr. Brauhausgasse 9.

Zu vermieten möblirte Stuben und Kammern **Schülerschhof 10.**

Zu vermieten sind möblirte Stuben an einzelne Personen **kl. Sandberg 13.**

Zu vermieten eine möblirte Parterre-Stube (auch zum Geschäft geeignet) und eine Schlafst. **Barfüßerstraße Nr. 16.**

Zu vermieten eine anst. gut möbl. Wohnung an 1 od. 2 Herren **kl. Ulrichstr. 22, 2 Tr.**

2 Logis, 20 u. 55 $\%$, sofort od. 1. Juli d. J. zu beziehen in Siebichenstein Fährstraße 9.

Zu vermieten und 1. October zu beziehen ist eine herrschaftliche Wohnung mit Gartenantheil **Lindenstraße Nr. 2.** Das Nähere **Töpferplan 1.**

Zu vermieten ist ein fein möbl. Logis **Geistthor, Magdeburgerstraße 4.**

3 Familienwohnungen verm. **Wuchererstraße 7.**

Eine möbl. Stube mit Bett an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten **Gartengasse 4.**

Wohnungsanzeige.

Eine noble Stube nebst Kammer ist mit Möbel und Betten sofort an 2 anständige Herren zu vermieten **Bahnhofstraße 7, 1. Etage.**

Zu verm. sof. anst. möbl. Stube u. K. u. eine kl. Stube an eine Person gr. Märkerstraße 15.

Zu vermieten ist den 1. Juli eine gut möbl. Stube u. K. **Königsstraße 17, parterre.**

Zu vermieten an einen einz. Herrn ein Dachstübchen **Leipzigerstraße 37.**

Zu beziehen sind zum 1. Juli 1 Stube nebst 2 Kammern **Luftengasse 16.**

St., K., K. u. verm. **Rannische Straße 4.**

Logis und Kost **Leipzigerstraße 44, 2 Tr.**

Eine möbl. Stube zu verm. **Brunnenplatz 2.**

Schlafstelle m. Kost **Kuhgasse 3, 2 Tr. links.**

Schlafstellen offen **Kellnergasse 5.**

Ein grauer halbgeschorener Hund irregelaufen. Sollte Jemand im Besitz sein, so bitte ich um Nachricht. **Koch, Unterberg 14.**

Verloren wurde am Freitag Abend von der Bergschente bis zur Weintraube und von hier aus in einer Droschke bis Schulberg eine **gold. Uhr.** Bitte gegen Bel. abzugeben **Schulberg 14.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben **Clara**, sagen wir Allen, vorzüglich dem Herrn **Domprediger Zahn**, unsern herzlichsten Dank. **Fr. Große und Frau.**

(Verspätet.)

Dank allen den edlen Freunden, welche den Sarg meiner verstorbenen Ehefrau mit Kronen und Kränzen schmückten. Dank auch den Mitgliebern des löblichen Zimmergewerks, welche sie zu ihrer letzten Ruhstätte getragen haben.

Gott wolle Allen ein reicher Vergelter sein!
Halle, den 22. Juni 1866.

G. Mühlberg. R. Günther. N. Günther. C. Günther.